

Weiterbestand des Schönbrunner Marionettentheaters gesichert

Utl.: Entschuldung durch Stadt Wien

Wien, (OTS) Der Weiterbestand des Schönbrunner Marionettentheaters ist gesichert. Das Theater, das für Wiener und Touristen ein attraktives Programm bietet, war durch alte Verbindlichkeiten in der Gesamthöhe von 4,7 Millionen Schilling in finanzielle Probleme geraten. Der Gemeinderatsausschuss für Kultur beschloss nun eine erste Entschuldungsrate von zwei Millionen Schilling für das Theater bereitzustellen. Das Theater soll damit in die Lage versetzt werden, seinen Spielbetrieb fortzusetzen. Eine weitere Entschuldungsrate wird ausbezahlt, sobald das Theater ein Konzept für eine Bespielung ohne laufende Betriebssubvention für die nächsten drei bis fünf Jahre vorlegt.

Die beiden Betreiber der Marionettenbühne, Christine und Werner Hierzer, blicken auf eine über 20-jährige Erfahrung mit Auftritten in aller Welt zurück. Das 1995 gegründete Schönbrunner Marionettentheater konnte sich mit Aufführungen wie der "Zauberflöte" sowohl die positive Resonanz der Medien wie auch des Publikums sichern. Darüber hinaus bietet das Theater auch ein gutes Ausbildungsprogramm für junge Marionettenspieler. Für die Zukunft ist geplant, den Montag als weiteren Spieltag zu etablieren und - parallel zum Betrieb im Stammhaus - auch auf Tournee zu gehen, um damit die Einnahmen zu steigern. Als nächste Neuproduktion des Theaters ist ein Haydn-Stück geplant. (Schluss) gab

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz: www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Dr. Martin Gabriel
Tel.: 4000/81 854
e-mail: gab@gku.magwien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

061016 Dez 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991206_OTS0079